

Antisemitismus endlich vor die Tür weisen!

Ein Offener Brief an das Bürgerzentrum Alte Feuerwache Köln e.V

Wir Freundinnen und Freunde sowie NutzerInnen der Alten Feuerwache wenden uns mit diesem offenen Brief an den Vorstand des Vereins um eine sofortige Einstellung der Unterstützung des sogenannten „Klage-Mauer Projektes“ von Walter Herrman zu erreichen. Die Kritik am Antisemitismus der sogenannten Kölner Klagemauer ist nicht neu. Immer wieder sind in den letzten Jahren Gruppen und Einzelpersonen auch an

die Alte Feuerwache herantreten und bitten darum die Unterstützung einzustellen. Seit Jahren bedient Walter Herrman antisemitische Klischees im Namen einer obskuren „Israelkritik“. Die notwendige Kritik an der sozialen Misere in Deutschland, an der Wohnungsnot und der sich verschärfenden Repression des Staates gegen sozial ausgegrenzte Menschen fand auf der „Klagemauer“ zunehmend kein Gehör mehr.

Stattdessen verdeutlicht die aktuelle Debatte um jene Tafel, die eine „Karikatur“ zeigt, in der eine durch den Davidstern als Jude ausgewiesene Figur einen palästinensischen Jungen mit Messer und Gabel zerteilt und dazu ein Glas Blut trinkt, welche monströser antisemitischer Raserei Walter Herrman jeden Tag aufs neue ein Forum bietet. Auf unzähligen Papptafeln war immer wieder zu lesen, dass die Anschläge von Hamas und Hizbollah auf israelische Zivilisten „Akte der Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit“ seien, denn „Hisbollah ist Widerstand“, „Das Existenzrecht Israels steht so lange in Frage, als es die Normen des Völker-Rechts ignoriert.“ Wo im Stile der SA zum Boykott israelischer Waren aufgerufen wird, da wundert es nicht, dass „Karikaturen“ vom Schilde des „Stürmers“ aufgehängt werden. Adorno nannte den Antisemitismus das „Gerücht über die Juden“, heute tritt der Antisemitismus in Gestalt der sogenannten „Israelkritik“ zutage, jenem Wahn der nichts, aber auch rein gar nichts, mit einer Kritik an israelischer Regierungspolitik zu tun hat, sondern sich aus den Gerüchten“ über den „Juden unter den Staaten“ nämlich Israel speist. Dem Antisemitismus des Walter Herrmann stehen „alternative Konzepte für Gesellschaft, Politik und Kultur“, wie sie die Alte Feuerwache fördern will, diametral entgegen. Euer eigener Anspruch, weder in „inhaltlicher noch finanzieller Hinsicht mit undemokratischen, rassistischen, sexistischen und ökologisch unverträglichen Organisationen“ zu kooperieren, wird täglich durch eure Unterstützung in Form der Raumnutzung des „Klagemauer-Projektes“ konterkariert. Wir rufen die Kölner Zivilgesellschaft, alle sich der Emanzipation verschriebenen Gruppen und Einzelpersonen dazu auf, endlich den Arsch hoch zu kriegen und gegen die antisemitische und menschenverachtende Raserei des Walter Herrmann den Mund aufzumachen. Wir fordern die Alte Feuerwache auf, die Raumnutzung durch das „Klagemauer-Projekt“ sofort zu beenden.

Eine Initiative von:

[antifa ak köln](#)

[junge linke köln](#)

[shutdown köln](#)

[sonne, mond & sterne](#)

Quelle: <http://shutdown.blogspost.de/>